

Niederschrift



Sitzung des **Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demographie** der Stadt Bornheim
am Donnerstag, **16.11.2023**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim,
Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	097/2023
SIDA Nr.	4/2023

Anwesende

Vorsitzende

Böhme, Maria, Dr. Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Mitglieder

Aharchi, Loubna	SPD-Fraktion	
Albrecht, Carsten	FDP-Fraktion	
Castor-Cursiefen, Traude, Dr.	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Engels, Günter	CDU-Fraktion	bis TOP 6 tw.
Engels, Hans Günther	CDU-Fraktion	
Görg-Mager, Tina	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Helmes, Hildegard	CDU-Fraktion	
Horch, Hans Georg	UWG/Forum-Fraktion	
Junker, Ingo	SPD-Fraktion	
Kreuel, Wilfried	CDU-Fraktion	
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	ab TOP 3 tw.
Preiß, Helmut, Dr.	CDU-Fraktion	
Schmitz, Helene	CDU-Fraktion	
Süß, Marc	ABB-Fraktion	
Tourné, Peter, Dr.	SPD-Fraktion	
von Gliscynski, Florian	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	

stv. Mitglieder

Schmitz, Rolf	CDU-Fraktion	ab TOP 6 tw.
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion	

beratende Mitglieder

Hölter, Gerd, Dr.	Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V.
Knütter, Gabriela	Seniorenbeirat

Verwaltungsvertreter

Haberer, Anne
Löwe, Cornelia
Schier, Manfred, Erster Beigeordneter
von Bülow, Alice, Beigeordnete

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion
----------------------	--------------

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 70 vom 29.08.2023	
5	Antrag der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Einladung von Vertretern mehrerer Institutionen in die Ausschusssitzungen	236/2022-5
6	Unterrichtung und Aussprache zur Flüchtlingssituation	
7	Festsetzung von Standorten für Flüchtlingsunterkünfte	664/2023-6
8	Bekräftigung der Bornheimer Erklärung	014/2023-5
9	Neuausrichtung der Migrationspolitik - "Münsteraner Erklärung"	583/2023-5
10	Mitteilung betr. Aktuelle Situation und Übersicht zur Unterbringung geflüchteter Menschen	589/2023-5
11	Mitteilung betr. Aktueller Stand Bauprojekt Notunterkunft Hexenweg	590/2023-6
12	Mitteilung betr. Tätigkeiten des Seniorenbeirates, Bericht der Seniorenbeiratsvorsitzenden	536/2023-5
13	Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt	237/2022-5
14	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	655/2023-1
15	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Dr. Maria Böhme eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demographie der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie beschließt,

1. die Tagesordnungspunkte 6 und 10 zusammen zu behandeln,

2. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

16 „Vergabe des Auftrags für zusätzliche Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen für geflüchtete Personen in den städtischen Notunterkünften“, Vorlage-Nr. 743/202-1,

zu erweitern und

den neuen Tagesordnungspunkt 16 nach Tagesordnungspunkt 15 zu behandeln.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 16 - 17 zu neuen TOP 17 - 18.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-6, 10, 7-9, 11-15.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Mündliche Einwohnerfragen

Herr Wolf Eckerts, Sprecher der kleinen Boule-Gemeinschaft Rösberg

1. Ist bei der Planung berücksichtigt worden, dass unter dem Sportplatz eine Pipeline durchgeht?

Antwort:

Ja, das ist bekannt. Bauliche Entwicklungen sind im Rahmen der Diskussionen über die Nachfolgenutzungen für den Sportplatz diskutiert worden. Dabei war in den Gremien die Pipeline als Maßgabe der weiteren Entwicklung enthalten.

2. Bedeutet das, dass die Boule-Plätze bleiben?

Antwort:

Das kann nicht gesagt werden. Ziel ist es, alles parallel nutzbar zu gestalten.

Herr Helmut Görgen

1. Es gab mal die Vorlage, dass die Plätze in Ortsnähe sein sollten und nicht in der Peripherie.
Bei dem Grundstück am Heerweg, Straufsberg ist eine ehemalige Müllgrube. Mir hat man damals gesagt, dass man keine Häuser auf einer ehemaligen Deponie errichten könne.

2. betr. Sportplatz Rösberg. Der Sportverein braucht den Platz als Parkplatz.
Können die Anregungen entgegengenommen werden?

Antwort:

Die Anregungen werden entgegengenommen und bei der Standortdiskussion berücksichtigt.

4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 70 vom 29.08.2023	
----------	--	--

Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 70/2023 vom 29.08.2023 keine Einwände.

5	Antrag der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Einladung von Vertretern mehrerer Institutionen in die Ausschusssitzungen	236/2022-5
----------	---	-------------------

Die Verwaltung sagt auf Bitte von AM Prof. Dr. Hölter zu, mitzuteilen, wie viele Personen mit Behinderung für die Stadt Bornheim arbeiten, mit welcher Art von Behinderung und in welchen Bereiche sie eingesetzt sind.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie nimmt den Vortrag und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

6	Unterrichtung und Aussprache zur Flüchtlingssituation	
----------	--	--

AM Horch

1. betr. Verteilstatistik

Habe ich das richtig verstanden, dass wir die 100% nie erreichen werden?

Antwort:

Ja.

2. Wie kommt es, dass manche Städte 120% und andere nur 30% haben?

Antwort:

Die Ukrainer sind frei ins Land eingereist und haben sich da, wo sie Verwandtschaft haben, niedergelassen. Die großen Städte haben eine prozentuale Quote über 100%. Es gibt sehr viele Sozialbehörden, die auf Grund des Personalmangels nicht mehr hinterherkommen, die Zahlen zu melden, und das spiegelt sich in der Statistik wieder. Z.B. hatte Eitdorf eine Aufnahmeverpflichtung von 90%. Sie hatten Flüchtlinge aufgenommen, hatten es aber personell nicht geschafft die Zahlen zu melden.

3. betr. Winter 100 Zuweisungen

Kann die Zeit konkretisiert werden?

Antwort:

Man schätzt, dass es bis Karneval noch weitere 100 Zuweisungen geben wird. Die Erfüllungsquote liegt im Moment nach FLÜAG bei 33 Personen und bei den Menschen, die sich im freien Wohnungsmarkt bewegen, bei 99.

4. Kann ausgeschlossen werden, dass wir nicht mehr wie 100 Personen aufnehmen müssen?

Antwort:

Nein. Auf dem Papier haben wir eine Aufnahmeverpflichtung von 120 Personen. Es wäre wünschenswert, wenn die Kommunen eine verlässliche Zahl erhalten würden, wie viele Personen aus Landesunterkünften an Kommunen zugewiesen würden. Das geschieht aber nicht.

AM Albrecht

betr. die Situation würde brutal

Bedeutet das, dass rücksichtsloser und schonungsloser als bisher zugewiesen wird?

Antwort:

Es wurde mehrfach mit der Bezirksregierung telefoniert. Es konnte ein Zuweisungsstopp für 3 Wochen erreicht werden, aber man wurde darauf hingewiesen, dass man sich danach dann wieder gut vorbereiten müsste. Seit dem 23.10.2023 kommen die Zuweisungen in einer Dynamik, wie sie bisher nicht erlebt wurde.

Es wurde so verstanden, dass die Kollegen der Bezirksregierung selber so verzweifelt sind, dass sie sich nicht anders helfen können, als mit der Wortwahl uns die Dramatik zu schildern und in die Lage zu versetzen, unsere Notfallszenarien in Gang zu setzen.

7	Festsetzung von Standorten für Flüchtlingsunterkünfte	664/2023-6
----------	--	-------------------

AM Aharchi beantragt eine Sitzungsunterbrechung.
Die Sitzung wird von 20.25 Uhr bis 20.30 Uhr unterbrochen.

Alle Fraktionen beantragen, die beiden Flächen in Waldorf aus der Vorlage zu entfernen und nur über die Anlage in Rösberg abzustimmen.

Herr Schier regt an, dass die Fraktion Vorschläge bezüglich der Optimierung der Liste an die Verwaltung geben und dass die Liste nicht im Rat, sondern im Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie diskutiert wird.

AM Preiß bittet bei der Liste auf Abkürzungen zu verzichten, bzw. zu erklären, wie z.B. GE. Die Interpretation „teilweise verpachtet“ oder „nicht gewidmet“, mehr zu erläutern, was das konkret bedeutet. Weiterhin sind die Parkplätze vor dem Rathaus nicht aufgeführt, kann geprüft werden, ob diese als Containerstandort genutzt werden können?

Der Hinweis von AM Görg-Mager, dass kurzfristig andere Alternativen geprüft werden sollen, wird aufgenommen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie beschließt, folgendes Grundstück / Standort für die Bebauung mit Wohncontainern zur Unterbringung von Geflüchteten festzulegen:

1.1. Rösberg, Fürchespfad – ehemaliger Sportplatz

und

2. Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie beauftragt den Bürgermeister, die zzt. in der Beschaffung befindliche Wohncontainer vorerst auf unbestimmte Zeit auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes zu errichten.

- Einstimmig -

8	Bekräftigung der Bornheimer Erklärung	014/2023-5
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der SIDA beschließt der einstimmigen Empfehlung des Integrationsausschusses zu folgen und empfiehlt dem Rat die Bornheimer Erklärung um folgenden Passus vor dem letzten Absatz zu ergänzen:

„Bornheim verpflichtet sich, im Rahmen des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Bornheim, die Gleichbehandlung von geflüchteten Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, in jeder Lebenssituation sicher zu stellen.“

- Einstimmig -

9	Neuausrichtung der Migrationspolitik - "Münsteraner Erklärung"	583/2023-5
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie

- a) begrüßt die Inhalte und Forderungen der am 11. Mai 2023 vom Präsidium des Städte- und Gemeindebundes NRW verabschiedeten „Münsteraner Erklärung“

und

- b) empfiehlt dem Rat der Stadt Bornheim, wie folgt zu beschließen:

Der Rat

- a) schließt sich der Haltung des Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demographie an

und

- b) beauftragt die Verwaltung, die Erklärung sowie die darin enthaltenen wesentlichen Punkte und Forderungen den für unsere Stadt zuständigen Abgeordneten des Landtages, des Bundestages sowie des Europaparlaments umgehend und in geeigneter Weise zu übermitteln und dabei deutlich zu machen, dass die dringende Neuausrichtung der Migrationspolitik für die Kommunen keinen Aufschub duldet.

Abstimmungsergebnis

- 13 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD tw., FDP, UWG, ABB)
04 Stimmen gegen den Beschluss (B90/Grüne)
01 Stimmenthaltung (SPD tw.)

10	Mitteilung betr. Aktuelle Situation und Übersicht zur Unterbringung geflüchteter Menschen	589/2023-5
-----------	--	-------------------

-Kenntnis genommen-

11	Mitteilung betr. Aktueller Stand Bauprojekt Notunterkunft Hexenweg	590/2023-6
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

12	Mitteilung betr. Tätigkeiten des Seniorenbeirates, Bericht der Seniorenbeiratsvorsitzenden	536/2023-5
-----------	---	-------------------

Auf Grund der vorangeschrittenen Zeit und dass die Technik nicht funktioniert, wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung verwiesen.

13	Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt	237/2022-5
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

14	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	655/2023-1
-----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Von der Sitzungsvorlage-Nr. 655/2023-1 Kenntnis genommen.

15	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Keine.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

gez. Dr. Maria Böhme
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung